

30 JAHRE AQUAPOL – DAS WAR SCHON EIN GRUND ZUM FEIERN

Mit dem Lied „Celebration“ wurde am 21.11.2015 der stimmungsvolle Abend, den Ing. Mohorn für seine Gäste im Schloss Reichenau ausgerichtet hatte, eröffnet. Allerlei Wissenswertes und auch Humorvolles aus der Vergangenheit des Reichenauer Unternehmens für ökologische Mauertrockenlegung wurde mit viel Esprit vorgetragen, die Gegenwart wurde beleuchtet und Zukunftsperspektiven erörtert.



Der Gründer von Aquapol bei seiner Präsentation der Meilensteine von Aquapol und die Zukunftsvisionen

Heute kann Aquapol auf mehr als 50.000 weltweit im Einsatz befindliche Systeme verweisen, die genau das tun, was ursprünglich von Mohorn angedacht war. Sie legen Mauern auf absolut ökologischer Basis, ohne Chemie, ohne Mauerschneiden und ohne Strom und daraus ableitenden Stress verursachenden E-Smog, sanft und nachhaltig trocken.

Aquapol kann heute auf eine lange Liste sehr namhafter Referenzobjekte, wie den 400 Jahre alten Turm auf der Festung Hohensalzburg, die Vinothek im Stift Klosterneuburg, Teile des Budapester Parlaments, die Kirche St. Marein in der Steiermark, die anlässlich einer Aquapol Dokumentation im ORF vorgestellt wurde, die griechisch-orthodoxe Kirche in Wien, die Basilika San Nicola



Auch historische Gebäude mit über 1m Mauerstärke sind für Aquapol kein Problem



in Bari, blicken und diese stellen nur einen kleinen Teil der zufriedenen Anwender dar. Das fiel auch dem preisgekrönten Umwelt-Journalisten Mark Perry von der Kronenzeitung auf und dieser brachte am Dienstag den 24.11.2015 einen ganzseitigen Artikel über Aquapol.

Doch nicht nur die Liste der zufriedenen Kunden, auch die Liste der Länder, in denen Aquapol vertreten ist, wurde und wird immer länger. Aquapol Vertretungen gibt es heute in Australien, dem Baltikum, Belgien, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indien, Italien, Mexiko, Monaco, den Niederlanden, Peru, Polen, Rumänien, Russland, der Schweiz, in der Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Tschechien, der Türkei, Ungarn und in den USA, Tendenz steigend, die Nachfrage boomt die letzten Jahre!

Gäste aus aller Welt waren anwesend, als Ing. Mohorn von den Ehrengästen der Veranstaltung, nämlich dem Bürgermeister von Reichenau Johann Ledolter, dem Vizepräsidenten der Niederöster-



Zahlreiche Gäste waren an dieser Jubiläumsveranstaltung präsent.



Bürgermeister Ledolter überreicht Ing. Mohorn eine Ehrenurkunde

reichischen Wirtschaftskammer KommR Ing. Georg Breiter und dem Bezirksstellenausschussmitglied aus Neunkirchen, Manfred Knöbl Ehrungen überreicht wurden.

Bürgermeister Ledolter zeichnete ihn und sein Unternehmen mit der Ehrennadel samt Urkunde von Reichenau aus, die Vertreter der Wirtschaftskammer überreichten ebenfalls eine Ehrenurkunde für die Leistungen des Unternehmens.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch zwei hervorragende Musikkünstler, die das Publikum mit ihren Darbietungen erfreuten. Darunter befand sich das speziell auf Aquapol hingetrimmte „Feuchte Haus von Rocky Docky“. Weiters wurden interessante filmische Beiträge gezeigt, die das Unternehmen in der Vergangenheit, der Gegenwart und mit den Zukunftsperspektiven zeigten.

Mit dem Lied „Let it snow“ endete der offizielle Teil des Abends und der Gastgeber lud seine Gäste noch zu weiterem Bleiben bei einem ausgezeichneten Abendessen und zwanglosen Gesprächen ein. Und mit echtem Vaterstolz präsentierte Ing. Mohorn auch die Pläne seiner Tochter Michelle und man darf schon gespannt sein, wie sich die „next Generation“ in das Unternehmen einbringen wird.



von links nach rechts: Manfred Knöbl, Wilhelm Mohorn, Michelle Mohorn, Georg Breiter

Sonja H.